

Telefon: 0 233-26691
Telefax: 0 233-21269

Kulturreferat
Abteilung 1
Bildende Kunst, Darstellende
Kunst, Film, Literatur, Musik,
Stadtgeschichte, Wissenschaft
KULT-ABT1

**Kunst im öffentlichen Raum;
- Realisation der Intervention „Aerocene Munich“ von Tomás Saraceno**

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13693

Anlage:
Konzept Kunstprojekt „Aerocene Munich“

Beschluss des Kulturausschusses vom 31.01.2019 (SB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten:

1. Anlass für die Vorlage / Kompetenzen

Der Programmbeirat Kunst im öffentlichen Raum empfiehlt die Realisation der Kunstintervention „Aerocene Munich“ von Tomás Saraceno für den Frühsommer / Sommer 2019.

Ein Anhörungsrecht eines Bezirksausschusses besteht nicht. Sobald die Standorte für das Kunstwerk entwickelt wurden, werden die betreffenden Bezirksausschüsse im Rahmen des üblichen Genehmigungsverfahrens eingebunden.

2. Im Einzelnen

Mit Stadtratsbeschluss „Konzept für die Freie Kunst im öffentlichen Raum“ vom 04.12.2014 wurde geregelt, dass der Stadtrat auf Basis der Empfehlungen des Programmbeirates über Kunstprojekte zu entscheiden hat, die jeweils mit mehr als 50.000 € Projektetat veranschlagt werden.

Der Programmbeirat „Kunst im öffentlichen Raum“ setzt sich in der Amtsperiode 2015 bis 2020 wie folgt zusammen:

Stimmberechtigte Mitglieder	- Frau Prof. Maria Auböck - Herr StR Dr. Reinhold Babor - Frau Prof. Ayzit Bostan - Herr StR Dr. Wolfgang Heubisch (bzw. ein Mitglied der Fraktion FDP-HUT) - Herr Achim Hochdörfer - Herr Dr. Hans-Georg Küppers (mit Vorsitz) - Herr Dr. Matthias Mühling - Frau StRin Sabine Nallinger (bis Sommer 2015)
-----------------------------	--

- Frau StRin Sabine Krieger (seit Herbst 2015)
- Frau Dr. Angelika Nollert
- Frau StRin Ursula Sabathil (bis April 2016)
- Frau StRin Julia Schönfeld-Knor
- Herr Prof. Dr. Bernhart Schwenk
- Frau Dr. Daniela Stöppel

Ständig anwesende,
beratende Mitglieder

- Frau StRin Beatrix Burkhardt
- Frau Patrizia Dander
- Frau Dr. Jolanda Drexler
- Herr StR Klaus Peter Rupp

Als Ergebnis eines geladenen Kunstwettbewerbs des Moduls der „Flexiblen Förderung 2“ der freien Kunst im öffentlichen Raum schlägt der Programmbeirat einstimmig die Realisierung des Kunstprojektes „Aerocene Munich“ von Tomás Saraceno vor.

2.1 „Aerocene Munich“ von Tomás Saraceno

Tomás Saraceno, 1973 in Argentinien geboren, absolvierte ein Kunst- und Architekturstudium in Buenos Aires. Ab 2001 Studium an der Frankfurter Städelschule bei Thomas Bayrle und Ben van Berkel. Teilnahme am International Space Studies Program der NASA im Silicon Valley (2009) und andauernde Kooperation mit dem renommierten MIT Center for Art, Science and Technology in Cambridge, Massachusetts. An der Schnittstelle von Kunst, Architektur, Technik und Wissenschaft arbeitend, verfolgt Saraceno in seinen Arbeiten konsequent die Vision einer Mobilität im Luftraum, die vollständig auf den Verbrauch fossiler Brennstoffe verzichtet und sich auf nachhaltige Alternativen der Fortbewegung konzentriert. Aktuell würdigt das Pariser Palais de Tokyo Saraceno mit einer großen Einzelausstellung „On Air“ auf 13.000 qm. Er lebt und arbeitet in Berlin.

Das für München geplante Projekt „Aerocene Munich“ geht aus der von Saraceno initiierten Aerocene Foundation hervor, einer international und multidisziplinär vernetzten Non-profit-Organisation. Dabei steht „Aerocene“ für ein künftiges nachhaltiges und emissionsfreies „Luftzeitalter“, das den schädlichen Einfluss des jetzigen „Anthropozäns“ auf das Ökosystem der Erde ablösen soll.

Wie bereits an anderen internationalen Orten wie Barcelona (Spanien), Esperance (Australien), Cambridge, Massachusetts (USA) oder den Salzwüsten Argentiniens realisiert Saraceno / Aerocene Foundation in München für drei Monate im Frühsommer / Sommer 2019 Ballonflüge mit Solar-Skulpturen, die – leichter als Luft – sich nur durch Sonnenhitze, Infrarot-Erdstrahlung und Wind fortbewegen. Die bis zu sechs Interventionen an verschiedenen Freiflächen in München sind dezidiert hierarchiefrei und partizipativ angelegt und richten sich an alle interessierten Münchner*innen. Einfach zu bedienende „Aerocene Explorer Sets“ werden dort unter Anleitung verliehen, um jedem/jeder die Möglichkeit zu geben, selbstständig auszuprobieren und zu erfahren, dass Fortbewegung in der Luft allein mit den natürlichen Ressourcen Luft, Wärme und Wind möglich ist – emissionsfrei

und ohne jeden fossilen Brennstoff, Gase (Helium) oder Batterien. Darüber hinaus ist – sofern genehmigungsrechtlich möglich – auch eine Kunstaktion mit einem bemannten Flug geplant. Aerocene Foundation / Saraceno plant darüber hinaus Kooperationen mit verschiedenen Münchner Institutionen wie LMU, BUND, Fab lab München, Museum Mensch und Natur, Deutsches Museum, um in Workshops mit Publikum Themen zu solar getriebenen Ballonfahrten, thermodynamischer Physik oder Meteorologie zu vertiefen. Mit dieser Kunstaktion soll München ein Zeichen setzen für die Unabhängigkeit von fossilen Brennstoffen.

Auszug aus der Begründung des Programmbeirats: „Der Künstler und Architekt Tomás Saraceno überzeugte die Jury mit seinem Projekt 'Aerocene Munich', das gleichermaßen Utopie und spielerische Leichtigkeit wie wissenschaftliche Ambition vereint – was auch dem Hightech-Standort München gut anstehen könnte.“

Das Kunstprojekt steht unter einem genehmigungsrechtlichen Vorbehalt, da die Standorte und die hierfür erforderlichen Genehmigungen noch nicht vorliegen.

3. Finanzierung

Die Finanzierung des Kunstprojekts in Höhe von 150.000 € zuzüglich 20.000 € Vermittlungsetat für das Projekt (Publikation, Printprodukte, Maßnahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit) sowie zuzüglich der anfallenden Abgaben der Künstlersozialkasse erfolgt aus dem Budget des Kulturreferats „Freie Kunst im öffentlichen Raum“ (Finanzposition 3000.935.9400.4).

Für den Fall, dass Ausgaben im konsumtiven Bereich anfallen, sollen die Mittel bedarfsgerecht vom investiven Bereich (Finanzposition 3000.935.9400.4) in den konsumtiven Bereich (Finanzposition 3000.608.2000.2, Innenauftrag 561010118) auf dem Büroweg mittels Veranschlagungsberichtigung übertragen werden. Dieser grundsätzlichen Vorgehensweise wurde für Kunstprojekte der Freien Kunst im öffentlichen Raum mit Stadtratsbeschluss der Vollversammlung vom 17.12.2014 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 01910) zugestimmt.

Der Korreferent des Kulturreferats, Herr Stadtrat Quaas, der Verwaltungsbeirat für Stadtgeschichte, Stadtmuseum, Jüdisches Museum, Museum Villa Stuck, NS-Dokumentationszentrum, Valentin-Karlstadt-Museum, Herr Stadtrat Dr. Roth, die Stadtkämmerei sowie der Bezirksausschuss 1 - Altstadt Lehel haben Kenntnis von der Vorlage.

II. Antrag des Referenten:

1. Das vom Programmbeirat Kunst im öffentlichen Raum empfohlene Kunstprojekt „Aeroce-ne Munich“ von Tomás Saraceno wird in Höhe von 150.000 € zuzüglich 20.000 € Vermittlungsetat für das Projekt (Publikation, Printprodukte, Maßnahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit) sowie zuzüglich der anfallenden Abgaben der Künstlersozialkasse gefördert. Die Finanzierung erfolgt aus dem Budget der „Freien Kunst im öffentlichen Raum“ (Finanzposition 3000.935.9400.4).

Das Kunstprojekt steht unter einem genehmigungsrechtlichen Vorbehalt, da die Standorte und die hierfür erforderlichen Genehmigungen noch nicht vorliegen.

2. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss: nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende:

Der Referent:

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat/-rätin

Dr. Hans-Georg Küppers
Berufsm. Stadtrat

IV. Abdruck von I., II. und III.
über D-II-V/SP
an die Stadtkämmerei
an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

V. Wv. Kulturreferat (Vollzug)

Zu V. (Vollzug nach Beschlussfassung):

1. Übereinstimmung vorstehender Ausfertigung mit dem Originalbeschluss wird bestätigt.

2. Abdruck von I. mit V.

an StD

an GL-2 (4x)

an Abt. 1 (3x)

mit der Bitte um Kenntnisnahme bzw. weitere Veranlassung.

3. Zum Akt

München, den

Kulturreferat